



10 2 3 0 7 X X X X X | X X X X

MSAT / MSNR

--	--	--	--

Eingangsstempel der Antrag aufnehmenden Stelle

Eingangsstempel des Rentenversicherungsträgers

# MUSTER

## Antrag auf Leistungen zur Rehabilitation für Kinder und Jugendliche (Kinderrehabilitation)

# G0200

**Hinweis:** Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, benötigen wir aufgrund des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch und des Neunten Buches Sozialgesetzbuch von Ihnen einige wichtige Informationen und Unterlagen. Wir möchten Sie deshalb bitten, die gestellten Fragen vollständig zu beantworten und uns die erbetenen Unterlagen möglichst umgehend zu überlassen. Ihre Mithilfe, die in den §§ 60-65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch - SGB I ausdrücklich vorgesehen ist, erleichtert uns eine rasche Erledigung Ihrer Angelegenheiten. Bitte bedenken Sie, dass wir Ihnen, wenn Sie uns nicht unterstützen, die Leistung ganz oder teilweise versagen oder entziehen dürfen (§ 66 SGB I).

### 1 Angaben zur Person, aus deren Versicherung die Leistung beantragt wird *(zum Beispiel Elternteil)*

Name <b>Mustermann</b>		Vorname (Rufname) <b>Max</b>	
Geburtsname		frühere Namen	
Geburtsdatum <b>XX XX XX XX X</b>	Geschlecht <input checked="" type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> geschlechtsneutral		
Geburtsort (Kreis, Land) <b>Musterhagen</b>		Staatsangehörigkeit (gegebenenfalls frühere Staatsangehörigkeit bis) <b>Deutsch</b>	
Straße, Hausnummer <b>Musterstraße X</b>		telefonisch tagsüber zu erreichen (Angabe freiwillig) <b>03XX XXXXXXXX</b>	
Postleitzahl <b>XX XX</b>	Wohnort <b>Hagen</b>		
Telefax, E-Mail (Angabe freiwillig) <b>info@mustermann.de</b>			

### 2 Angaben zur Person des Kindes *(Kind, welches die Reha machen soll)*

Angehörigenverhältnis zur Person in Ziffer 1 <input checked="" type="checkbox"/> eigenes Kind <input type="checkbox"/> in den Haushalt aufgenommenes Stiefkind oder Pflegekind <input type="checkbox"/> Enkel, Bruder oder Schwester, wenn in den Haushalt aufgenommen oder überwiegend unterhalten			
Name, Vorname (Rufname), Geburtsname <b>Mustermann, Maximilian</b>		frühere Namen	
Geburtsdatum <b>XX XX XX XX X</b>	Geschlecht <input checked="" type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> geschlechtsneutral		
Geburtsort (Kreis, Land) <b>XXXXX Musterort</b>		Staatsangehörigkeit (gegebenenfalls frühere Staatsangehörigkeit bis) <b>Deutsch</b>	
Straße, Hausnummer <b>Musterstraße X</b>		telefonisch tagsüber zu erreichen (Angabe freiwillig)	
Postleitzahl <b>XX XX</b>	Wohnort <b>Hagen</b>		
Telefax, E-Mail (Angabe freiwillig)		Versicherungsnummer des Kindes (soweit vorhanden) <b>10 XXXXXXXXXX XX</b>	



10 2307 XXXXX XXXX

### 3 Strukturiertes Behandlungsprogramm - Disease-Management-Programm (DMP)

Nimmt das Kind an einem strukturierten Behandlungsprogramm (DMP) teil?

0 nein  1 ja

### 4 Krankenkasse des Kindes

Name  
X

Straße, Hausnummer  
X

Telefon  
X

Postleitzahl  
XXXXXX

Ort  
X

Gesetzliche Krankenkasse

Private Krankenversicherung

### 5 Behandelnde Ärztin / behandelnder Arzt des Kindes

Name  
X

Vorname

Straße, Hausnummer  
X

Telefon  
X

Postleitzahl  
XXXXXX

Ort  
X

### 6 Weitere Angaben zum Kind

**6.1** Bezieht das Kind eine Waisenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder wurde aktuell ein entsprechender Antrag gestellt?

Name des Rentenversicherungsträgers

Versicherungsnummer

nein  ja

**6.2** Übt das Kind eine Beschäftigung aus, die nach beamtenrechtlichen oder entsprechenden Vorschriften eine Anwartschaft auf Versorgung gewährleistet?

Name und Anschrift des Dienstherrn oder des Trägers der Versorgungslast

nein  ja

**6.3** Sind bei dem Kind Gesundheitsstörungen anerkannt worden als

- Folge eines Unfalls in der Kindertagesstätte oder Schule,
- Folge eines Arbeitsunfalls oder Wegeunfalls,
- Berufskrankheit,
- Folge einer Wehrdienstbeschädigung oder Zivildienstbeschädigung,
- Folge einer gesundheitlichen Schädigung im Auslandseinsatz als Soldat oder Zivilist,
- Folge einer Gewalttat im Sinne des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten,
- Verfolgtenleiden,
- Impfschaden?

Von welcher Stelle? Aktenzeichen

nein  ja

Welche Gesundheitsstörungen?



10 2 3 0 7 X X X X X | X X X X |

noch Ziffer 6.3

Wurde aktuell ein entsprechender Antrag gestellt? Bei welcher Stelle?		
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
<b>6.4</b> Ist die zum Rehabilitationsantrag führende <b>Gesundheitsstörung</b> des Kindes ganz oder teilweise <b>Folge eines Unfalls</b> oder durch <b>andere Personen</b> verursacht worden?		
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, Formular R0870 - Ermittlungsfragebogen gemäß §§ 116 - 119 SGB X, §§ 1542, 640 RVO, § 110 SGB VII - bitte beifügen.	
Sind <b>Schadensersatzansprüche</b> geltend gemacht worden (zum Beispiel bei privaten Versicherungsgesellschaften)?		
	am	bei welcher Stelle? Aktenzeichen
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	

**7 Die folgenden Angaben sind nur erforderlich, wenn das Kind mindestens 18 Jahre alt ist**

<b>Das Kind</b>
<input type="checkbox"/> befindet sich in Schulausbildung oder Studium (Bitte Schulbescheinigung oder Studienbescheinigung beifügen!)
<input type="checkbox"/> befindet sich in Berufsausbildung (Bitte Kopie des Ausbildungsvertrages beifügen!)
<input type="checkbox"/> leistet ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst (Bitte Bescheinigung des zuständigen Trägers beifügen!)
<input type="checkbox"/> ist wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande, sich selbst zu unterhalten (Bitte Nachweis über die Behinderung beifügen!)

**8 Weitere Angaben zur Person, aus deren Versicherung die Leistung beantragt wird**

<b>8.1</b> Wurden oder werden Beiträge zur Deutschen Rentenversicherung gezahlt?
<input type="checkbox"/> nein <b>?</b> <input type="checkbox"/> ja
<b>8.2</b> Wurden Beiträge zur Sozialversicherung im Ausland gezahlt? Staat von - bis
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
<b>8.3</b> Werden aktuell Beiträge zur Sozialversicherung im Ausland gezahlt?
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Formular G0205 - Anlage zum Antrag auf Leistungen zur Rehabilitation für Angehörige bei grenzüberschreitenden Fällen bitte beifügen!
<b>8.4</b> Wird eine Beschäftigung ausgeübt, die nach beamtenrechtlichen oder entsprechenden Vorschriften eine Anwartschaft auf Versorgung gewährleistet oder besteht durch Bezug einer Versorgung wegen Erreichens einer Altersgrenze Versicherungsfreiheit in der gesetzlichen Rentenversicherung?
<input type="checkbox"/> nein <b>?</b> <input type="checkbox"/> ja



10 2307 XXXXX XXXX

**9 Antragstellung durch eine andere Person**

**Vollmacht oder Beschluss des Gerichts bitte beifügen!**

Der Antrag wird in Vertretung gestellt von

Name, Vorname / Dienststelle (AktENZEICHEN)	
In der Eigenschaft als	
<input type="checkbox"/> gesetzlicher Vertreter	<input type="checkbox"/> Vormund
<input type="checkbox"/> Betreuer	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter
Straße, Hausnummer	
telefonisch tagsüber zu erreichen (Angabe freiwillig)	
Postleitzahl	Wohnort
Telefax, E-Mail (Angabe freiwillig)	
für die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht (Seite 5 Ziffer 13.1)	
Nachweis über fehlende Einsichtsfähigkeit / Einwilligungsfähigkeit der Versicherten / des Versicherten	
<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht

**10 Bankverbindung**

(die Angabe ist freiwillig, zugleich für eine Überweisung unverzichtbar)

IBAN (International Bank Account Number)	
D E	
Geldinstitut (Name, Ort)	
Kontoinhaberin / Kontoinhaber	

**11 Kommunikationshilfen und anerkannte Hilfsmittel**

Ist das Kind auf die Bereitstellung eines Gebärdensprachdolmetschers beziehungsweise anderer geeigneter Kommunikationshilfen angewiesen oder nutzt das Kind behinderungsbedingt ein anerkanntes Hilfsmittel (zum Beispiel Rollstuhl, Führhund oder Assistenzhund)?

nein  ja

Falls ja, das Kind ist angewiesen auf:

**12 Dokumentenzugang**

**12.1 Per De-Mail**

Ich habe bei einem De-Mail-Anbieter ein **De-Mail-Postfach** eröffnet.

Ich bitte ausschließlich um Übermittlung der Dokumente in elektronischer Form an mein De-Mail-Postfach. Damit entfällt eine Übersendung der Dokumente in Papierform. Meine De-Mail-Adresse lautet:

De-Mail
noch De-Mail



10 2 3 0 7 X X X X X | X X X X |

## 12.2 Für sehbehinderte Menschen

Menschen mit einer Behinderung (zum Beispiel blinde oder sehbehinderte Menschen) haben Anspruch darauf, Dokumente in einer für sie wahrnehmbaren Form zu erhalten.

Aufgrund meiner Behinderung bitte ich darum, mir Dokumente zusätzlich in **einer** für mich wahrnehmbaren Form zuzusenden, und zwar

- als Großdruck
- in Braille (Kurzschrift)
- in Braille (Vollschrift)
- als CD (Schriftdatei oder Textdatei im ".doc" - Format)
- als Hörmedium (CD-DAISY Format)

## 13 Erklärung und Information (nicht Zutreffendes streichen)

Wir informieren Sie zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihren Rechten im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung.de/Datenschutzinformationen](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Datenschutzinformationen). Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Informationen auch gern zu.

### 13.1 Einwilligungserklärung

**Ich willige ein**, dass der Rentenversicherungsträger von den Ärzten, Einrichtungen und Sozialleistungsträgern, die ich im Antrag angegeben habe oder die aus den überlassenen Unterlagen ersichtlich sind, sowie vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen, alle ärztlichen und psychologischen Untersuchungsunterlagen, die er für die Entscheidung über meinen Antrag benötigt, erhalten darf. Das schließt die Unterlagen ein, die diese Ärzte und Einrichtungen von anderen Ärzten und Einrichtungen erhalten haben. Ärztliche Untersuchungen, die während des Verfahrens - beispielsweise in einem Krankenhaus oder einer anderen Behandlungsstätte - stattgefunden haben, werde ich dem Rentenversicherungsträger umgehend mitteilen. Wenn ich bei dieser Mitteilung nichts Gegenteiliges erkläre, **willige ich ein**, dass der Rentenversicherungsträger auch die Unterlagen über diese ärztlichen Untersuchungen erhalten darf.

**Ich willige ein**, dass bereits vorhandene Entlassungsberichte über Kinderrehabilitationen des Rentenversicherungsträgers einem eventuell zu beauftragenden Gutachter übersandt werden dürfen.

**Ich willige außerdem ein**, dass in den Fällen der Rückgriffsverfahren nach §§ 110, 111 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch - SGB VII beziehungsweise der §§ 116, 119 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch - SGB X die angefallenen Gutachten, Krankheitsbefunde (Krankengeschichten) und Röntgenaufnahmen an den Rentenversicherungsträger und an Dritte herausgegeben und von ihnen eingesehen und verwertet werden.

**Ich willige ein**, dass vom Rentenversicherungsträger beim Rehabilitationsverfahren im Sinne der §§ 15, 19 und 20 SGB IX im Rahmen einer gegebenenfalls durchzuführenden Teilhabekonferenz Sozialdaten erhoben, verarbeitet oder genutzt werden dürfen, deren Erforderlichkeit zum Zeitpunkt der Durchführung der Teilhabekonferenz nicht abschließend bewertet werden kann (§ 23 Absatz 2 SGB IX).

Ich weiß, dass ich jederzeit meine Einwilligung / Einwilligungen ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

**Hinweis:** Wegen der Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht ist folgende Unterschrift erforderlich:

- des Kindes oder der gesetzlichen Vertretung

oder

- des Betreuers (bei Geschäftsunfähigkeit beziehungsweise bei fehlender Einsichtsfähigkeit oder Einwilligungsfähigkeit).

Die Unterschrift eines Bevollmächtigten genügt nicht.

X

Ort, Datum

X

Unterschrift des Kindes oder der gesetzlichen Vertretung / des Betreuers



10 2307 XXXXX XXXX

### 13.2 Information

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir medizinische Daten, die uns bereits vorliegen oder die wir mit Ihrer obigen Einwilligung erhalten haben, an andere Sozialleistungsträger (zum Beispiel Krankenkasse, Agentur für Arbeit, Versorgungsamt oder Berufsgenossenschaft) für deren gesetzliche Aufgabenerfüllung oder für die Erfüllung eigener gesetzlicher Aufgaben weitergeben dürfen. Zur eigenen Aufgabenerfüllung dürfen wir diese medizinischen Daten auch an sonstige Dritte (zum Beispiel zu beauftragende Gutachter oder Rehabilitationseinrichtungen) übermitteln, sofern dies erforderlich ist. Die gesetzliche Grundlage hierfür ist § 76 Absatz 2 Nummer 1 in Verbindung mit § 69 SGB X.

Sie können einer solchen Weitergabe aber jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Das kann allerdings dazu führen, dass Ihnen eine Leistung ganz oder teilweise versagt oder entzogen wird, wenn Sie zuvor schriftlich auf diese Möglichkeit hingewiesen worden sind (§ 66 SGB I).

**13.3 Ich versichere, dass ich sämtliche Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe.** Mir ist bekannt, dass wissentlich falsche Angaben die Erbringung von Leistungen ausschließen können.

**Ich verpflichte mich,** Änderungen zu den Angaben in diesem Antrag dem Rentenversicherungsträger sofort mitzuteilen.

### 14 Unterschriften

#### 14.1

X

Ort, Datum

X

Unterschrift der Person, aus deren Versicherung die Leistung beantragt wird

#### 14.2

X

Ort, Datum

X

Unterschrift des Kindes oder der gesetzlichen Vertretung / des Betreuers

**Wunschlinik: CJD Nord  
Fachklinik Garz/Rügen**

*Das können/müssen Sie handschriftlich  
auf dem Antrag notieren!*

